

ArchivKomplex

PRESSETEXT UND EINLADUNG

fest. flüssig. flüchtig. – Ein Ort im Prozess

Köln, Waidmarkt 3 mit Baustellenblick –
Eine Kunstaussstellung, Gespräche und Führungen
rund um das Historische Archiv der Stadt Köln

Vom 15. bis 20. Juli wird erstmals das Geschäftslokal Waidmarkt 3 direkt an der Einsturzstelle als Ausstellungszentrum genutzt. In der Umgebung sind Installationen im öffentlichen Raum zu sehen. Außerdem wird zu Führungen und Diskussionsveranstaltungen eingeladen.

Die Ausstellung umkreist die Einsturzstelle räumlich, zeitlich, thematisch und öffnet damit die Perspektive auf eine Zukunft, die im Verlust auch eine Chance für die Stadt sehen kann. Als Weiterführung von einem „Denkmal im Prozess“ spinnt sie Fäden von Geschichte(n), Sammlungen, Aktionen und Editionen, vernetzt BürgerInnen der Stadt, Vergangenheit und Zukunft. Beteiligt sind:

-1/MinusEins Experimentallabor / Kunsthochschule für Medien Köln

(Stefanie Pluta, Sara Hoffmann, Rozbeh Asmani, Mischa Kuball),

Eva Olthof/Rotterdam,

SchülerInnen des **Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums** und der **Kaiserin-Augusta-Schule**,
die Initiative **ArchivKomplex** sowie Überraschungsgäste.

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen

Eröffnung Kunstaussstellung im Waidmarkt 3, Köln:

Dienstag, 15. Juli 2014, 19 Uhr, Begrüßung Professor Mischa Kuball
Öffnungszeiten: Donnerstag, 17. – Sonntag, 20. Juli, 16 – 20 Uhr,
Nur wenige Minuten entfernt kann vom 17. – 20. Juli auch der Rundgang der Kunsthochschule für Medien Köln besucht werden, Filzengraben 2.

Programm:

Mittwoch, 16. Juli, 16:30 Uhr, Literatur-in-Köln-Archiv (LiK), Zentralbibliothek, 2. OG, Josef-Haubrich-Hof 1 / Neumarkt, 50676 Köln, Treffpunkt in der Ausstellung im 2. OG
Führung durch die Ausstellung: Jens Hagen, "Am Rand der Wörter" – zum Werk des Kölner Schriftstellers und Künstlers (1944 – 2004) mit zahlreichen Dokumenten aus dem Nachlass im Historischen Archiv der Stadt Köln (Information: <http://nie-ankommen.net/ausstellung>), mit Dorothee Joachim, Künstlerin, Ko-Kuratorin der Ausstellung und Mitbegründerin der Initiative ArchivKomplex.

Donnerstag, 17. Juli, 16 - 20 Uhr, **Aktion Eva Olthof**, Waidmarkt 3
Aus den Erinnerungen an den Einsturz entsteht ein neues Archiv: Es werden weitere Erinnerungen gesammelt und ein geplantes Onlineportal vorgestellt.

Freitag, 18. Juli, 19:00 Uhr, Waidmarkt 3

Führung / Stadtspaziergang: „Sie sehen, Sie sehen nichts – Was passiert im Loch?“
Langwierige Erkundungen bis in 35 Meter Tiefe sollen die Geheimnisse des unterirdischen Baues aufdecken. Mit Günter Otten, Autor des Buches „Der Einsturz. Wie das Historische Archiv der Stadt Köln verschwand“, und Reinhard Thon, Ingenieur, ehem. Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau der Stadt Köln.

Sonntag 20. Juli, 17:30 Uhr, Waidmarkt 3,

Im Gespräch:

„Wie lassen sich neue Zeichen setzen im Umgang mit dem Einsturz-Ort – jetzt und zukünftig?“ Mischa Kuball mit der Initiative ArchivKomplex, Bea Brunner (AktivistIn), Thomas Luczak (Architekt).

fest. flüssig. flüchtig. – Ein Ort im Prozess

Köln, Waidmarkt 3 mit Baustellenblick –
Eine Kunstausstellung, Gespräche und Führungen
rund um das Historische Archiv der Stadt Köln

Die Beteiligten:

Am 3. März 2014 jährte sich zum fünften Mal der Tag des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln, ein Ereignis, das in unmittelbarer Nähe zur Kunsthochschule für Medien Köln stattgefunden hat. Zu diesem Anlass öffnen KünstlerInnen des -1/MinusEins Experimentallabor / Kunsthochschule für Medien Köln, Eva Olthof, Reinhard Matz, SchülerInnen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und der Kaiserin-Augusta-Schule unter Leitung von Stefanie Oelke Räume für künstlerische Interventionen, Experimente und kreative Prozesse rund um die Baugrube und den offenen U-Bahntunnel. Die Initiative ArchivKomplex lädt neben dieser Kunstausstellung auch zu zwei Führungen und einem Gespräch ein.

Professor Mischa Kuball ist Künstler und Leiter von -1/MinusEins Experimentallabor an der Kunsthochschule für Medien.
-1/MinusEins öffnet Räume für künstlerische Experimente und kreative Prozesse. www.khm.de

Sara Hoffmann/Köln

Marmorfußboden in Einzelteilen, 2014,
Installation

Bergungsobjekte vom Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln, Findbuch »Best. 620 Historisches Archiv der Stadt Köln« im Ordner, Wachmann

Der Einsturz des Historischen Archivs ist inzwischen Teil der Stadtgeschichte und damit auch wieder ein Teil des Archivs selbst geworden. Die Installation von Sara Hoffmann legt diesen rekursiven institutionellen Prozess offen: Kaputte Locher, zerknickte Regalböden samt einer Prise Trümmerstaub, sorgfältig archivarisch erfasst, dürfen heute nur unter strengen konservatorischen Auflagen ausgestellt werden. www.sara-hoffmann.de

Stefanie Pluta/Köln

Appeal/Momentum, 2014

Sperrholzkästen, verschiedene Größen, an mehreren Stellen in der Nähe des Einsturzareals

Die Installation von Stefanie Pluta im öffentlichen Raum markiert Bauzaun und Fassaden rund um den Einsturzort mit abstrahierenden Objekten, die an Nistkästen, Aufbewahrungsbehälter oder Architekturmodelle denken lassen. Der mehrdeutige Kommentar verweist auf die offene Zukunft des Lochs und die Möglichkeit eines neu zu schaffenden Lebensraums an diesem beschädigten Ort.
<http://stefaniepluta.tumblr.com/>

Rozbeh Asmani/Köln

Thermochrom, 2014

Siebdruck in neongelb, schwarz und Thermofarbe auf weißem Karton, 62 x 87 cm

Mittels thermosensitiver Farbe macht Rozbeh Asmani Erinnerung und Vergessen sinnlich erfahrbar. Blätter und Postkarten werden mit spezieller thermosensitiver Farbe veredelt. Die Annäherung durch das Berühren und die damit verbundene körperliche Erfahrung machen den sozio-politischen Konflikt der Katastrophe des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln erfahrbar. Anlässlich der Ausstellung erscheint eine Sonderedition von Rozbeh Asmani. www.rozbehasmani.de

Eva Olthof/Rotterdam**Erinnern Sie sich an den Tag des Einsturzes?** seit 2013

Plakate, Postkarten, Aktion

Während ihres Stipendiums in der Kölner Atelieregemeinschaft OPEKTA entwickelte Eva Olthof ein fortlaufendes Projekt über die Erinnerungen an das Historische Archiv der Stadt Köln und seinen Einsturz. Die bisherigen Plakate, Postkarten und Dokumente entstanden auf Grundlage persönlicher Erfahrungen, Erinnerungen und Recherchen, die seit 2013, unter anderem während eines viermonatigen Atelieraustausches zwischen OPEKTA ATELIERS Köln und Het Wilde Weten Rotterdam, gesammelt werden. Eva Olthof stellt eine Plakat-Sonderedition zu Erinnerungen an den Tag des Einsturzes vor.

Aus den Erinnerungen an den Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln entsteht ein neues Archiv: Im Rahmen der Ausstellung am Waidmarkt 3 werden weitere Erinnerungen gesammelt und ein vorgesehene Onlineportal vorgestellt. **Termine: 15. Juli, 19 bis 21 Uhr und 17. Juli, 16 bis 20 Uhr.**

Jeder interessierte BürgerIn ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

www.evaolthof.nl/index.php?/print--perform/stadtarchiv-koeln-1971-2009/

<http://dubbeldoppel.wordpress.com/author/evaolt/>

Reinhard Matz/Köln**24 Sätze zu 8 Minuten**, seit 3. März 2012

24 Texttafeln am Bauzaun der Einsturzstelle

Eine erste öffentlichkeitswirksame Aktion von ArchivKomplex fand zum dritten Jahrestag des Einsturzes statt, damals erinnerte vor Ort noch immer kein offizieller Hinweis an die Katastrophe. In der Kunstaussstellung Waidmarkt 3 wird eine Postkarten-Sonderedition des Kölner Künstlers gezeigt. www.matzfotografie.de/

SchülerInnen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und der Kaiserin-Augusta-Schule**„Einsturz des Stadtarchivs“**, 2014

Plakatentwürfe, ohne Text, DIN A4

SchülerInnen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums (FWG) und der Kaiserin-Augusta-Schule unter Leitung von Stefanie Oelke, Kunst Leistungskurs, Abitur 2014. Zum Anlass des fünften Jahrestages des Einsturzes wurden Plakatentwürfe zum Thema „Einsturz des Stadtarchivs“ erarbeitet. Für die bildnerische Umsetzung waren Erinnerungen und Empfindungen der SchülerInnen, aber auch die alltäglichen Erfahrungen mit den Folgen des Einsturzes ausschlaggebend. Die Vorgaben: Umsetzung ausschließlich mit begrenztem Collagematerial, kein Text, jeweils drei Variationen im Format DIN A 4, nur ein Vormittag Zeit. Gearbeitet wurde im Kunstraum des FWG, in der dritten Etage mit Blick in die Einsturzstelle.

ArchivKomplex - Hintergrund: Das Loch am früheren Ort des Historischen Archivs der Stadt Köln und dreier Wohnhäuser an der Severinstraße ist ein Denkmal menschlichen Versagens. Die Initiative ArchivKomplex beschäftigt sich seit 2012 politisch und künstlerisch mit dem Einsturz und seinen Folgen. KünstlerInnen, ArchitektInnen, AutorInnen und andere engagierte BürgerInnen wollen durch temporäre künstlerische Interventionen und Aktionen mit einem „Denkmal im Prozess“ am Einsturzort das öffentliche Bewusstsein für dieses komplexe Geschehen schärfen und zu zeitgemäßen Formen des Gedenkens anregen.

ArchivKomplex c/o Georg Dietzler, T 0163 73 40 150

info@archivkomplex.de / www.archivkomplex.de

In Kooperation mit



Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne

-1/MinusEins Experimentallabor / Kunsthochschule für Medien Köln

Mit freundlicher Unterstützung der Fay Projects GmbH, Radtke-Sicherheit, opekta-ateliers Köln